

Wie hängen Digitalisierung und Umwelt zusammen?

Produktion digitaler Endgeräte

Zur Herstellung von digitalen Geräten werden wertvolle Ressourcen benötigt.

Vor allem für die verbauten Chips benötigt man sogenannte seltene Erden und Mineralien wie Kobalt oder Tantal.

Die Rohstoffe werden meist unter sehr gefährlichen Arbeitsbedingungen gewonnen.

Kauf und Nutzung digitaler Endgeräte

Egal wofür wir unsere digitalen Endgeräte nutzen, wir brauchen hierfür Strom. Der Stromverbrauch unterscheidet sich sehr. Am besten sind möglichst energieeffiziente Produkte, die mit einem A++ gekennzeichnet sind.

Um im Trend zu sein, kaufen wir häufig neue Produkte, obwohl unsere alten eigentlich noch funktionieren würden.

Manchmal müssen wir auch neue Produkte kaufen, obwohl nur ein Teil unseres Gerätes kaputt ist, weil es sich nicht oder nur durch unverhältnismäßig hohe Kosten reparieren lassen würde.

Entsorgung

Haben wir uns für ein neues Produkt entschieden, landet das alte oft in der Tonne, obwohl es noch funktioniert.

Das Schlimmste hierbei: Oft auch noch in der Falschen! Denn vor allem Smartphones müssen speziell entsorgt werden, da sie giftige Stoffe beinhalten, die bei falscher Entsorgung in die Luft und das Grundwasser gelangen

Nutzung digitaler Dienste

Vielen ist es nicht bewusst. Aber den wahrscheinlich größten Einfluss auf die Umwelt hat der Teil, **wofür** wir unsere Endgeräte nutzen.

Denn bei jedem Klick, den wir online vornehmen, fallen Daten an. Diese riesigen Datenmengen brauchen Leistung. Die Leistung wird in riesigen Rechenzentren erzeugt, die viel (meist schmutzigen) Strom und weitere Ressourcen verbrauchen. Egal ob wir Gamen, Streamen, Recherchieren, Posten, Versenden, Bezahlen oder in der Cloud speichern, wir brauchen die Rechenzentren dafür.